

NEOS Wien zu Citybike-Lösung: Bürgermeister Ludwig kann sich nach peinlichem Streit als Retter inszenieren

Utl.: Christoph Wiederkehr: „Eine Rettung für die Citybikes ist gut für die Stadt, doch die Umstände, die dazu geführt haben, sind peinlich für Rot-Grün.“ =

Wien (OTS) - Erleichtert darüber, dass die beliebten Citybikes in Wien eine Zukunft haben, reagiert NEOS Wien-Spitzenkandidat Christoph Wiederkehr auf die heutigen Nachrichten, dass Bürgermeister und SPÖ Wien-Chef Michael Ludwig die Wiener Linien dazu verpflichtet, die Citybikes zu übernehmen: „Ein beliebtes Element der Mobilität in dieser Stadt hat sich besseres verdient, als der Spielball für einen unwürdigen Streit zwischen SPÖ und Grünen in der Stadtregierung zu werden. SPÖ und Grüne haben sich gegenseitig die Schuld für das drohende Ende zugeschoben und am Ende kann sich Ludwig als Retter inszenieren. Es stellt sich die Frage, ob die SPÖ genau das nicht von Anfang an geplant hat, als die SPÖ-nahe Gewista mehr Geld für den Betrieb von Vizebürgermeistern Hebein gefordert hat.“

~

Rückfragehinweis:

Neos Landespartei Wien
Gregor Plieschnig
Presse
gregor.plieschnig@neos.eu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/33668/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0133 2020-07-29/14:09

291409 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200729_OTS0133